

Fußballturnier der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg



Bombenstimmung auf der Tribüne der Köfacher Sporthalle gab es letzten Sonntag beim Bezirksfeuerwehr-Fußballturnier bereits ab 8 Uhr, als zehn Mannschaften um den begehrten Einzug ins Finale zu kämpfen begannen.

Elf herrliche Pokale gab es zu gewinnen; kein Wunder, daß der Einsatz auf dem Spielfeld immens groß war, die Duelle an der Bande meist sehr hart, aber dennoch fair geführt wurden.

Dann, gegen 16 Uhr, war der Kampf in den einzelnen Gruppen beendet — die Finali um die Plätze 9–10, 7–8, 5–6, 3–4, 1–2 konnten beginnen.

Platz 9 ging schließlich an die Feuerwehr Rosental, die in ihrem letzten Match gegen die Feuerwehr Mooskirchen knapp mit 2 : 1 die Oberhand behielt.

Um Platz 7 kämpften die Wehren Köfisch und Kalnach II. Unterstützt vom enthusiastischen Publikum aus Köfisch landeten die Köfischer Lokalmatadore gegen die Kalnachler einen souveränen 4 : 1-Sieg, der auch in diesem Ausmaß gerecht erschien. Die Dressen der Köfischer waren eine Spende der Weststeirischen Volkszeitung. „Schwarzweiß Köfisch“ wurde mit Beifall in die Kabine geleitet.

Das Spiel um Platz 5 endete nach regulärer Spielzeit 2 : 2. Deswegen mußten beide Teams, Oberglas Voitsberg und Krems, zum Siebenmeterschießen. Nach einem spannenden Duell setzten sich schließlich die Kremser mit 4 : 2 durch. Großer Jubel unter den Rotjacks ...

Das kleine Finale sollte beginnen. Es standen sich die Wehren aus Gaisfeld und Afling gegenüber. Nach wenigen Minuten lagen die Gaisfelder in Shorsch-Dressen gekleidet ganz urplötzlich mit 2 : 0 in Führung.

Ein Tor holten die Aflinger bis zur Halbzeit auf und bewiesen auch im zweiten Spielabschnitt ihr großartiges Kämpferherz. Im Lohn nach 20 Spielminuten war der verdiente Ausgleich zum 3 : 3. Und das 120 Sekunden vor der Schlussstunde. Somit war wiederum ein Penaltyschießen nötig geworden.

Die härteren und besseren Nerven bewies Afling, das mit 4 : 3 die Oberhand behielt. Platz 3 war so-

mit vergeben. Gaisfeld konnte einem leidtun ... Dann, gegen 17.20 Uhr, war es soweit. Unter großem Jubel ließen die beiden Finalisten Kalnach I und Voitsberg aufs Parkett der Köfacher Halle.

Kalnach kämpfte in folgender Aufstellung: Christian Schmid, Hermann Scherz, Karl Scherz, Erich Tippler, Günter Rudres, Wilfried Platner, Herbert Reinisch, Hans Klampf und Erich Scherz.

Voitsberg startete mit den Herren Heinz Schirgl, Walter Vadiak, Walter Ninaus, Josef Weber, Günter Friedrich, Peter Scherz, Heinz Oher, Josef Reinisch, Peter Skorjanc, Manfried Hausegger und Gottfried Hohl.

Mit stürmischen Angriffen legte die Voitsberger Feuerwehr los. Ein Teufelskerl im Kalnacher Tor machte jedoch vorerst alle Chancen der Voitsberger zunichte. Einfach super, wie Christian Schmid zwischen den Torpfosten agierte. Dann aber konterte Kalnach ganz geschickt. Harte Attacken waren die Folge. Zur Halbzeit war noch keine Entscheidung gefallen. Dann, sieben Minuten vor dem Schlußpfiff, erlöste Heinz Oher seine Voitsberger Mitspieler. Es stand 1 : 0 für Voitsberg, das dieses Ergebnis mit viel Bauchweh über die Distanz brachte. Sieger des Bezirksfeuerwehrtornieres war somit Voitsberg vor der Kalnacher Truppe.

Torschützenkönig des Turnieres wurde Gerhard Brandmaier, der bei Krems bombte.

Zur Siegerehrung hatten sich Stadtrat Werner Skrabitz, Brandrat Josef Schlenz, Bezirksamtsführer ABI z. b. V. Karl Kriehuber, Bezirksamtsführer ABI z. b. V. Gustav Scherz, Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher und Sparkassenvorstand Trude Seidl eingefunden. Auf der Tribüne sah man das Bezirksehrenmitglied Franz Raudner. Auch er spendete den fairen Akteuren reichlich Applaus.

Eine gut gelungene Veranstaltung war nach zehn Stunden ohne Verletzung zu Ende gegangen.

Pokale spendeten: Hauptbrandinspektor Reinbacher, Bm Karl Krug, Farben-Deutscher, Karl Kriehuber, Aral-Sihler, Bäckerel Krasser, Putzerel Sixt, ABI Strini, Sportspresso Fritzl, Woldrich-Heizungen, Gasthaus Traby-Kärntnerwirt.

Heinz Schlatzer